Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 11 (1885)

Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das zerschnittene Tischtuch.

Das Tischtuch ist zerschnitten,
Das Tischtuch ist entzwei;
Es sind die Liberalen
Vom „Eidgenossen“ frei.

Man schimpft auf beiden Seiten,
Man zieht und stösst und kräht;
Und hat dabei fast wieder
Den langen Riss genäht.

Die Suppe ist verschüttet,
Das Tischtuch ist beschmutzt;
Es haben d'ran die Gegner
Die Mäuler sich geputzt.

Legt nur das Tuch bei Seite,
Serviret das Gericht:
Dergleichen Käuze haben
Ja nie ein Tischtuch nicht.

Moderne Polizeibeschäftigung.

Polizeichef: Was heit der welle?

Schinderhaus: He i hätt' möge frage, ob i nit öppe zwei Ma chönnt ha als Schutzwach, mir möchti nämlich dört äne g'schwind es Magazin uferume.

Kind liest: „Auf hoher Alp wohnt auch der liebe Gott“, und frägt dann seine Mutter „aber gäll Mamma, im Winter wohnt er de o z'Bern“.

Frühlings-Seufzer eines Familienvaters.

Uns're Blätter schreiben stramm
Frühling sei schon in der Nähe,
Angekommen sei der Storch heut,
Auf dem Kirchthurm dort er stehe.

Wäre ich ein Mann der Zeitung,
Schrieb ich rasch zu Nutz und Frommen:
Noch bleibt fern des Frühlings Glück,
Wieder ist der — Storch gekommen.

Schulstücklein.

Ein Bube, der gewohnt ist, alle Sätze zu verdrehen, soll „der Löwe von Florenz“ rezitiren und plappert aus lauter Gewohnheit her:

„Da plötzlich stürzt aus einem Haus
Mit fliegenden Weibern ein Haar hinaus.“

Gast: „Also das Frauenzimmer mit dem prächtigen Vollbart, welches dem Herrn dort Bier bringt, ist deine Tante?

Mädchen: „O nein, sie ist nur ein entfernter Verwandter!

Briefkasten der Redaktion.

E. M. i. R. Nein, die Wirkung war, wie wir hören, eine absolut zufriedenstellende und des grausamen Spiels soll nun genug sein. Was vermögen sich die Leute dafür, daß man in der Wahl des Präsidenten und des Kommissärs so unglücklich war. Da sitzt ja der Hacken, warum diese Krähe jener nicht die Augen aushacken darf. — **J. W. i. S.** Leider können wir Ihnen versichern, daß das betr. Komite noch nicht als „Importgeschäft ausländischer Luxusartikel“ im schweizerischen Ragionenbuche eingetragen ist. — **Spatz.** Ach, du lieber Himmel, wir gewöhnlichen Erdenbürger, die wir allerhöchstens vor unserer Frau oder unserem Nachbar etwas zu fürchten haben, sollten uns über die berechtigte Angst dieser Geplagten nicht auch noch lustig machen. — **N. N.** Wir müssen dankbarst ablehnen. — **R. H. i. N.** Diesen säbelrasselnden Weibergutsbaronen wird die Stunde auch noch schlagen, verlassen Sie sich darauf. — **G. H. i. S.** Wenn Ihre Schulmeister solche Annoncen fabriziren, sollte man sie mit Speckkämmerli belegen. — **Jobs.** Besten Dank und Gruß. — **S. i. B.** Es wird nächstens noch nicht heißen: Habemus pontificem. — **Alter Polynesier.** Das eine; das andere scheint uns für weitere Leserkreise nicht verständlich genug. — **H. H. i. M.** Eine solothurnische Häkelischülerin soll die Mamma gefragt haben: „Hat der neue Bischof sein „Geweihe“ vom heiligen Vater schon erhalten?“ — **E. J. i. Fb.** Der Erzbischof von Freiburg hat sich zu einem Ordinariatserlaß genöthigt gesehen, welcher in strenger Weise den Geistlichen den Wirthshausbesuch verbietet und ihnen die Einstellung von Personen unter 45 Jahren als Haushälterinnen untersagt. Das ist doch etwas zu scharf; das erstere ginge am Ende noch an, wenn nur das letztere mit 1 statt 4 anfinge. — **L. Mch.** Es wird nicht möglich sein. — **Wochenbl. v. Arg.** Ihr Blatt kommt uns sehr unregelmäßig zu. Wir bitten um Abhülfe. — **R. P. i. S.** Es ist in der That merkwürdig, wie die Polizeiorgane immer unsicherer werden (um nicht mehr zu sagen). In Siffach verbot sie dem Turnverein, den Schnittertanz aufzuführen; weil das Tanzen an Sonntagen verboten sei. Und über solche pitoyable Vorkommnisse soll man auch noch Witze machen. — **G. A. i. C.** Das Gedichtchen ist so herzig, daß wir uns nicht dazu entschließen können, es drucken zu lassen. — **O. O.** In einem frühern Jahrgange schon behandelt. — **N. N.** Nein, das ist Pech und das soll man? — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.**

Fass-Aufzüge und Krahnen jeder Art,
Waagen und eiserne Transport-Geräthe
für Kellereien
liefert als Spezialität **Friedrich Hamm,** Darmstadt.

Fürs Haus

Praktisches Wochenblatt für alle Hausfrauen.
Herausgegeben von Clara v. Studnitz in Dresden.
Notariell beglaubigte Auflage: 80,000.

„Fürs Haus“ bringt alle zweckmässigen Neuerungen auf dem Gebiete des Hauswesens zur Kenntniss seiner Leserinnen und erstrebt vernünftige Ersparnisse im Haushalte. Die Vortheile, welche hieraus den Hausfrauen erwachsen, dürften das geringe Opfer vielfach ausgleichen, welches das Abonnement erfordert. Küche und Keller, das Schlaf- und Kinder-, Ess- und Wohnzimmer, der Wasch- und Bodenraum, Hof und Hausgarten, sowie die künstlerische Ausstattung des Hauses fesseln die Aufmerksamkeit unserer Mitarbeiter im gleichen Grade. Hervorragende Gelehrte, Künstler, Pädagogen und Aerzte, Techniker und Gewerbtreibende haben wir zur Mitwirkung gewonnen. Auch die Sorge für den Gatten, der leiblichen und geistigen Pflege der Kinder, deren Arbeiten und Erholungen wollen wir uns liebevoll weihen. Wir möchten die Töchter fürs Haus erziehen helfen und sie zu seiner Verschönerung anleiten. Nicht minder ist auch der grossen Zahl von Mädchen unser Rath gewidmet, denen ein eigener Herd nicht vergönnt ist. Die Erforschung neuer Berufszweige für unverheiratete Damen und die Förderung und Erweiterung der älteren ist daher eine unserer Hauptaufgaben. Dabei wollen wir uns vor Allem unsere **Weiblichkeit** bewahren.

Unser Zweck ist erreicht, wenn jede Leserin in persönlichen Verkehr zu uns tritt und das Ihrige dazu beiträgt, um **das deutsche Haus** nach innen und aussen aufzubauen und zu veredeln.

Vierteljährlich **1 Mark.**

Bestellungen nehmen alle Postämter, Landbriefträger und Buchhandlungen an. Probenummer gratis durch jede Buchhandlung und durch die Geschäftsstelle „Fürs Haus“ in Dresden-N. (N. 30)3.

Allein-Ausschank
der Staatsbrauerei Weihenstephan, München,
im Café-Restaurant zum **„Weissen Rössli“,**
30, Schifflände, 30, Zürich. (M. 25)

Während der Ladenbaute befindet sich der
Ausverkauf
von Reiseartikeln, Portefeuille-Waaren und Kinderwagen
(unter dem Selbstkostenpreis)
im ersten Stock.
J. M. Letsche, Sattler,
ZÜRICH - untere Kirchgasse, 8 - ZÜRICH.

Im Verlage von **G. Wolf,** Löwenstrasse 57, in Zürich ist nun vollständig erschienen:

„Der schweizerische Rechtsgeschäftsfreund.“

Anleitung zur Besorgung von Rechtsgeschäften jeder Art, mit zirka 1000 Beispielen von Rechtsfällen aus dem täglichen Leben, Formularen von Verträgen, Eingaben an Behörden und erläuternden Figuren. Ein Lehr- und Lesebuch für das Volk. Preis Fr. 7. 50. Solid in ff. Lederrücken mit Goldpressung gebunden 10 Fr.

Der »Rechtsgeschäftsfreund« behandelt in einem **handlichen** Taschenbande namentlich die Erbrechte, Concursrechte, Schuldbetreibungsrechte, ehelichen Güterrechte, die Hypothekarrechte, das Versicherungswesen, das Vormundschaftsrecht der deutschen Kantone, nebst den eidgenössischen Gesetzen über das Obligationen- und Wechselrecht, Civilstand und Ehe, Fabrikation, Handel und Gewerbe, Eisenbahnwesen, Post und Zölle etc.

Lieferung V wird **separat** verkauft und enthält die Schuldbetreibungsgesetze der deutschen Kantone nebst einer tabellarischen Uebersicht der vorgeschriebenen Fristen, einer Zusammenstellung der Bestimmungen über die Wechselbetreibung, einer vollständigen Sammlung der Formulare aller deutschen Kantone in Schuldbetreibungssachen (Rechtsbote, Pfandbote, Schatzzeddel, Pfandscheine, Rechtsvorschläge, Schuldbetreibungsakte, Versilberungsbegehren etc. (ca. 80 an der Zahl), mit Bezeichnung der zuständigen Amtsstellen in allen Kantonen. Preis Fr. 2. 50.

Baths - Bahnhofstrasse - Bagni
Badanstalt = Werdmühle = Les Bains
Bahnhofstrasse — Rue de la Gare
Erstes Etablissement in Zürich
Warme Bäder, Douchen, Schwitzbäder
Morgens 7 Uhr bis Abends 8 Uhr. — An Sonntagen bis Mittags 12 Uhr.

Alleiniges Dépôt

der unter der Kontrolle und nach Angabe des Herrn Prof. Dr. **Jäger** angefertigten Unterkleider, als:

Normal-Hemden,
Normal-Hemdhosen,
Normal-Unterbeinkleider.

Med. Dr. **Gustav Jäger** übernimmt die persönliche Garantie, dass das zu oben erwähnten Unterkleidern verwendete Material:

1. Durchaus **reine Schafwolle** von feinster, edelster Sorte und ohne jede pflanzliche Beimengung ist; 2. dass die als **„echt naturbraun"** bezeichneten Stoffe diess wirklich sind, d. h. gefertigt aus Mischung von Wolle schwarzer und weisser Schafe, also **frei von künstlichem Farbstoff**, daher waschächt, schweissfest, von höchstem sanitären Effekte und desshalb in erster Linie zu empfehlen; 3. dass die „künstlich gefärbten" Stoffe nur mit solchen Farben behandelt werden, welche völlig giftfrei und unschädlich sind. Somit entsprechen alle **Normal**-Fabrikate von **W. Benger Söhne** in **Stuttgart** Dr. **G. Jäger's** Farbstoffrégime.

Jedes einzelne Stück ist mit der amtlich registrirten Schutzmarke versehen. (N. 26)

Im Kanton Zürich **ausschliesslich** mit dem Verkaufe dieses Artikels betraut ist nur der ergebenst Unterzeichnete:

Bachmann-Scotti

unterm Zürcherhof, Zürich.

KIENAST & Co.

C. A. Bauer's Nachfolger.

Eisapparate-Fabrik und Eis-Handlung

Aussersihl-Zürich. (Bl. 25)

Diplom Landes-Ausstellung Zürich 1883.

Médaillen: PARIS 1867, ZÜRICH 1868, PARIS 1878.

Advokaturbureau

von **Gottfried Wolf** (alt Polizeihauptmann),

Löwenstrasse 57 (in der Nähe des Bahnhofes, oberhalb Hôtel Habis),

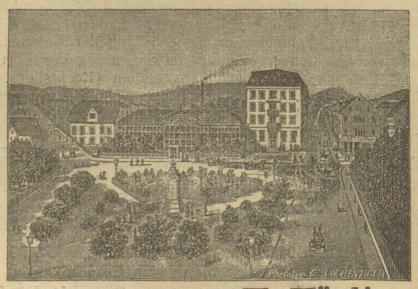
ZÜRICH.

Flora-Theater.

Pfauen, Zeltweg, Zürich.

Unter Direktion des Herrn Schlegel. Täglich Vorstellung.

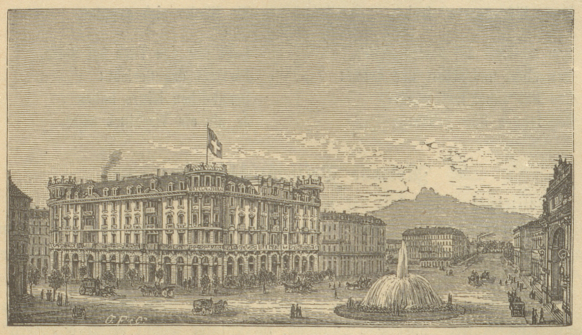
Vorzügliche möblirte Zimmer für Pensionäre.



Restauration zu jeder Tageszeit.

(M. 28) Propriétaire: ***H. Hürlimann.***

Zürich Grand Hôtel National Zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einsteighalle des Bahnhofes.

Damensalon. — Bade-Einrichtung.

Grosse, glänzend ausgestattete Sääle.

Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

(N. 25) ***F. Michel,*** Propriétaire.

Münchner Löwenbräu.

Dieser vorzügliche, reine und gesunde Stoff in stets kräftiger, bester Qualität liefert nebst feinstem

Basel-Strassburger Export- und Lagerbier

von bekannter Haltbarkeit, in ganzen Wagenladungen, einzelnen Gebinden und Flaschen ab Eiskeller die Generalagentur

R. Duttweiler & Cie.,

Eisgasse - **Aussersihl** - Eisgasse.

NB. Bestellungen für Zürich und Umgebung von 12 Flaschen an liefern wir franko in's Haus. — **Telephon.** (Bl. 25)

Prämirt an vielen Ausstellungen.

Schweizerische Landesausstellung in Zürich

Diplom für **vorzügliche** Qualität.

Dennler's Eisenbitter

Interlaken

erfahrungsgemäss bestes Heilmittel gegen **Blutarmuth, Bleichsucht, Schwächezustände** etc. Bei **langsamer Reconvalescenz** und **Altersschwäche** ein vorzügliches Stärkungsmittel für beide Geschlechter. Wird mit Erfolg auch bei beginnender **Diphtheritis** angewendet. Wo der Besuch von Winterkurorten unmöglich, leistet **Dennler's Eisenbitter** Genesenden und schwächlichen Personen treffliche Dienste.

Von Aerzten vielfach verordnet und bestens empfohlen.

Dépôts in allen Apotheken (N. 25)

Billard-Fabrikation

Verkauf Miethe Tausch
Spieltische Reparatur

BERN F. Morgenthaler Filiale ZÜRICH

Diplom I. Ranges in Zürich

für die vorzüglichen Leistungen in der Fabrikation von Billards und Zubehör, die schönen Formen, die gute Arbeit und die Vervollkommnung der Banden.